

Jahresbericht 2019 des Vereins Apfelschule

Liebe Mitglieder und Freunde der Apfelschule

Wir freuen uns, den bereits 4. Jahresbericht des Vereins Apfelschule zu übermitteln. Unser Verein beweist einmal mehr, dass er mit seinem Angebot und seinen Dienstleistungen bestehen kann. Es ist immer wieder gut, sich den Zweckartikel vor Augen zu führen: «Der Verein Apfelschule erschliesst blinden und sehbehinderten Menschen den Zugang zu den smarten Technologien und unterstützt sie in deren Nutzung. Er verhilft ihnen damit zu mehr Autonomie und erleichtert ihnen die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.»

Heute unterrichten wir die Handhabung von Smartphones und Tablets. Doch welches sind die smarten Technologien von morgen? Die Digitalisierung entwickelt sich in einem rasanten Tempo und breitet sich auf immer mehr Lebensaspekte aus. Unsere Einkäufe von Waren und Dienstleistungen, unsere Freizeitgestaltung, unsere Gesundheitsdaten oder unsere generelle Kommunikation wird zunehmend digitaler. Was aber ist relevant, nützlich und handhabbar für uns sehbehinderte und blinde Menschen? Diese Frage müssen wir uns kontinuierlich stellen, sie beantworten und das Angebot unserer Schule entsprechend entwickeln. Dies ist uns bisher gut gelungen, doch sind Vorstand und Geschäftsleitung auf den stetigen Austausch mit den Mitgliedern und der Community angewiesen. Nur so bleiben wir aktuell, relevant und spannend.

Zitat:

« Mir gefällt an der Apfelschule, dass wir so viel lernen und uns dadurch wieder viel freier bewegen können. Die Angst vor dem Smartphone konnte ich mittlerweile ablegen und komme mit den diversen Apps sehr gut zurecht. »

Cécile Haldemann, Kursteilnehmerin



Verein Apfelschule

Der Verein ist im Jahr 2019 leicht gewachsen. Wir begannen das Jahr mit 180 Mitgliedern und beendeten es mit 210 Mitgliedern.

Die Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2019 fand am Hauptsitz unseres Partners Swisscom in Worblaufen bei Bern statt. Wie im Vorjahr boten wir auch dieses Mal im Vorfeld zur Versammlung Workshops zu diversen Themen an. Fast 1/3 der Mitglieder nahmen an der Versammlung und den Workshops teil, was uns sehr freute.

Der Verein wurde 2019 vom Kanton Solothurn steuerbefreit und in der Folge haben sämtliche Kantone und das Fürstentum Liechtenstein zugestimmt, dass Spenden an die Apfelschule im jeweiligen Kanton von den Steuern abgesetzt werden können.

Vorstand

Der Vorstand der Apfelschule besteht Ende 2019 aus 5 Mitgliedern. Urs Hildebrand gab im März seinen Austritt aus dem Vorstand bekannt. Er war seit der Gründung mit dabei und wir danken Urs Hildebrand an dieser Stelle ganz herzlich für seine wertvolle Mitarbeit im Vorstand und für die Apfelschule.

Der Vorstand tagte 2019 vier Mal. Aufgrund der Aufteilung der Vorstandsarbeit in Ressorts leisten die einzelnen Vorstandsmitglieder mit dem Präsidenten und dem Geschäftsführer kontinuierlich Unterstützung für den Verein, bringen ihr Fachwissen und ihr Beziehungsnetz ein und legen somit Hand an, wo die Mitarbeit gerade gebraucht wird. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Ressort
Peter Fehlmann	Präsident	Gesamtleitung
Christina Fasser	Vize-Präsidentin	Öffentlichkeit und Verbände
Tasha Del Percio	Mitglied	Marketing und Kommunikation
Stephane Wolf	Mitglied	Marketing, Finanzen, Strategie
David Rossé	Mitglied	Kurswesen und Schule

Zitat:

« Die Apfelschule hat mir sehr geholfen. Sie motiviert mich, immer wieder Neues zu erfahren und gibt mir den Kick, nie aufzuhören. Ich bin Fan der Apfelschule. »

Verena Graf, Kursteilnehmerin



Kurse und Workshops

Im Jahr 2019 schulte die Apfelschule in der Deutsch- und Westschweiz annähernd 500 Teilnehmende ein- oder mehrmals in mehrtägigen Blockkursen, Tages- und Halbtageskursen, einem Apfelschule-Wochenende, und den monatlich stattfindenden iPhone-Treffs in Bern, Olten, Zürich, Genf und Martigny. Der ApfelTalk wurde im Laufe des Jahres nach dem Vorbild in der Westschweiz in eine WhatsApp-Gruppe umgewandelt. Damit können wir uns gegenseitig noch zeitnaher und spezifischer weiterhelfen und Tips austauschen.

Wir führten insgesamt über 700 Teilnehmerkurstage durch. Dies stellt eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr dar. Vorstand und Geschäftsleitung hatten sich aber mehr erhofft. Wir haben 2019 viele Massnahmen ergriffen, um unser Kursangebot zu optimieren und dadurch neue Interessentinnen und Interessenten zu gewinnen. So führten wir beispielsweise Basis- und Aufbaukurse im Tagesformat ein, offerierten aktuelle Themenkurse zum neuen iOS 13 Software-Update oder zum App «Seeing AI», das für uns Betroffene sehr hilfreich ist. Auch bauten wir das Angebot an Navigationskursen aus. Sowohl der 3-tägige Wanderkurs wie auch der Tageskurs Navigation in der Stadt erfreuten sich grosser Beliebtheit. Erstmals konnten Besitzer eines Android-Geräts einen Basiskurs der Apfelschule besuchen. Wir gehen davon aus, dass die Android-Nachfrage im Laufe der nächsten Jahre wachsen wird und werden hierfür das passende Kursangebot entwickeln und bereitstellen. Regelmässig dürfen wir in den Beratungstellen Informationsnachmittage durchführen, wo wir aufzeigen, was alles heute mit Smartphones und Tablets möglich ist und bringen auf diese Weise die Apfelschule weiteren Interessenten näher. So durften wir auch im Rahmen der Jubiläumsanlässe der Retina Suisse derartige Informationsveranstaltungen anbieten. Ganz wichtig ist für uns auch die kontinuierliche Weiterbildung unserer Kursleitenden: Wir diskutierten und erlernten an zwei Expertenkursen die aktuellsten Neuerungen von iPhone und Co. Da das IBZ und das Solsana nicht mehr als Kursorte für die mehrtägigen Blockkurse zur Verfügung standen, testeten wir einige Alternativen. Im Laufe des Jahres hat sich das Hotel Allegro in Einsiedeln zum idealen Kursort herauskristallisiert und so werden die meisten Kurse mit Übernachtung in Zukunft im Klosterdorf am Sihlsee stattfinden.

Operatives Geschäft

Anfang Jahr verstärkten wir unser Team in der Person von Bettina Jäger, die sich fortan um die Öffentlichkeitsarbeit, das Fundraising und das Bekanntmachen des Kursangebots kümmert. Bettina arbeitet in einem 50 % Pensum. Mitte Jahr stiess Christian Huber zu uns als Manager Kurswesen für die Deutschschweiz. Auch er arbeitet 50 % für die Apfelschule und konzipiert, plant und führt Kurse durch. Mit Sandro Lüthi als Geschäftsführer, Anika

Schulz in der Administration und Jean-Marc Meyrat in der Westschweiz beschäftigt die Apfelschule nun 5 Personen mit insgesamt 280 Stellenprozent.

Ein grosses Highlight des Jahres 2019 war unsere Teilnahme am nationalen Digitaltag vom 3. September. Wir waren mit einem eigenen Stand in der Bahnhofhalle Zürich präsent, ausgezeichnet platziert zwischen SBB und SWISS. Das Radio und das Fernsehen SRF brachten einen Beitrag über die Apfelschule, der Bundespräsident Ueli Maurer stattete uns einen Besuch ab und wir konnten uns auf der zentralen Bühne während 20 Minuten präsentieren. Ein grosser Artikel in der Coop-Zeitung mit einer Auflage von über 1.5 Millionen rundete im November unsere Anstrengungen ab, die Apfelschule einer breiteren Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Ein ganz wichtiges Kommunikationsmittel ist unser regelmässiger E-Mail-Newsletter auf Deutsch und Französisch, der immer mehr Abonnenten verzeichnet. Diesen wirkungsvollen Verteiler wollen wir weiter ausbauen und sind all unseren Mitgliedern dankbar, wenn sie Bekannte in ihrem Umfeld dazu animieren, diesen Newsletter ebenfalls zu abonnieren. Die Webseite apfelschule.ch wurde im 2019 insgesamt 46'475 und ecoledelapomme.ch 20'570 mal besucht.

2019 konnten wir Firmen bei deren Entwicklung von Apps und Webseiten weiter unterstützen. Zwar hatten wir nicht genügend personelle Ressourcen, um diesen Bereich stark auszubauen, dennoch generierten wir Einnahmen von mehreren Fr. 10'000.- mit dieser Dienstleistung. Es zeigt sich immer wieder, dass Apps und Webseiten für sehbehinderte und blinde Menschen nicht durchgängig barrierefrei sind. Wir werden im 2020 versuchen diese Dienstleistung weiter auszubauen, sehen wir doch, dass was für uns hilfreich ist, auch das Navigieren für ältere Menschen erleichtert und sie somit ebenfalls von den durch uns eingebrachten Verbesserungen profitieren können.

Finanzen

In Sachen Finanzen brachte 2019 ebenfalls Änderungen. Anfang Jahr erhielten wir die letzte Tranche von Fr. 97'500.- vom Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV). Die grosszügige und essenzielle Unterstützung des SBV während den ersten 3 Jahren stellte die Apfelschule auf gesunde und starke Beine, auf denen wir zukünftig selber laufen müssen. So haben wir Mitte Jahr unsere erste Fundraising-Kampagne gestartet, um das aus dem Kurswesen resultierende Defizit von knapp Fr. 120'000.- durch Spenden zu decken und waren sehr erfreut, dass wir bereits im ersten Anlauf dieses Ziel erreichten. Wir freuen uns, der Mitgliederversammlung eine praktisch ausgeglichene Rechnung mit einem kleinen Gewinn von Fr. 175.- präsentieren zu können. Dem Aufwand von rund Fr. 454'414.- stehen Einnahmen in der Höhe von Fr. 454'589.- gegenüber. Wir sind auch froh, dass wir dieses Jahr noch keine Rückstellungen auflösen mussten und so zuversichtlich ins

2020 blicken, dem ersten Jahr ganz ohne Leistungsvertrag mit dem SBV und auch höheren Personalkosten. Wir sind nun ganz auf die Mitgliederbeiträge, auf Spenden und Legate, auf Fundraising-Beiträge von Stiftungen, Leistungsverträge sowie auf unsere eigenen Anstrengungen bei der Akquisition von Projektbeiträgen von Firmen angewiesen.

Zitat:

« Man darf nicht erwarten, nach einem Kurs alles zu können. Vielmehr habe ich viele Impulse erhalten und Anwendungen entdeckt, von denen ich vorher nicht wusste, dass es sie gibt. Auch das ist sehr wertvoll. »

Heinz von Burg, Kursteilnehmer



Dank und Ausblick

Wir danken dem SBV für die substantielle Unterstützung. Einerseits ist diese Unterstützung finanziell, doch ist der SBV der Apfelschule auch in anderen Bereichen ein guter Partner, sei es beim Vermarkten der Kurse über die Beratungsstellen oder das zur Verfügung stellen von Kurs- und Sitzungsräumen.

Ganz herzlich danke ich an dieser Stelle auch dem Vorstand für seine ehrenamtliche Arbeit. Sie alle haben in ihrer Amtszeit unzählige Stunden in den Verein investiert und brachten sich mit viel Engagement und Sachwissen ein. Ebenfalls danken möchte ich Sandro Lüthi. Ein grosser Teil des Erfolgs der Apfelschule ist auf sein überdurchschnittliches Engagement zurückzuführen, das er seit nunmehr über 3 Jahren an den Tag legt. Ebenfalls ganz herzlich danke ich Jean-Marc Meyrat für seinen grossen Einsatz, den er in der französischen Schweiz für die Apfelschule leistet. Mittlerweile kommen fast 1/3 der geschulten Personen aus der Romandie. Und auch Bettina Jäger, Christian Huber und Anika Schulz gilt mein Dank. Sie haben ebenfalls viel dazu beigetragen, dass die Apfelschule auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken darf. Auch den fast 20 Kursleitern möchte ich für ihren Einsatz danken. Es sind sie, die mit dem Selbsthilfe-Gedanken ihren Mitbetroffenen mit viel Fachwissen und Geduld die Kniffes und Tricks im Umgang mit dem Smartphone näherbringen. Herzlich bedanke ich mich bei unserem Revisor Michael Gossweiler von Comptag AG, der uns bereits zum dritten Mal die Rechnung kostenlos prüfte.

Das Jahr 2020 bringt viele spannende Herausforderungen mit sich, denen wir uns gerne und zuversichtlich stellen. Einerseits müssen wir uns in unserer finanziellen Selbständigkeit weiter beweisen. Andererseits wollen wir den Kreis unserer Kursteilnehmerinnen und -

Teilnehmer erweitern. Für viele Betroffene ist es nicht selbstverständlich an einen Kursort zu fahren und in einer Gruppe Neues zu erlernen. Trotzdem wissen wir, dass das Bedürfnis sich besser mit dem Smartphone oder dem Tablet zurecht zu finden gross ist und wir wollen unser Angebot so verbessern, dass die Teilnahme an den Kursen und den Schulungsmöglichkeiten der Apfelschule immer einfacher wird. Ebenfalls möchten wir vermehrt mit Firmen zusammenarbeiten und im Rahmen dieser Zusammenarbeit auch unsere Mitglieder einbeziehen, ist es auch für sie spannend an der Erarbeitung von neuen Apps und Webseiten mitzuwirken.

Die Apfelschule ist im 4. Jahr nach ihrer Gründung gut aufgestellt, verfügt über ein motiviertes Team und einen engagierten Vorstand. Dies sind die besten Voraussetzungen, um auch im nächsten Jahr über viele Neuerungen, Fortschritte und Erfolge berichten zu können.

Peter Fehlmann
Präsident des Vorstands

5. Mai 2020 / PF

BILANZ

	Betrag in CHF	2019	2018
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		199'850.48	181'115.66
Debitoren (inkl. Delkredere)		33'950.00	47'125.00
Aktive Abgrenzungen		3'997.90	3'771.65
Total Umlaufvermögen		237'798.38	232'012.31
<hr/>			
Total Aktiven		237'798.38	232'012.31
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Kreditoren		11'147.30	1'918.65
Transitorische Passiven		7'000.00	10'617.75
Rückstellungen		215'000.00	215'000.00
Total Fremdkapital		233'147.30	227'536.40
EIGENKAPITAL			
Eigenkapital		4'475.91	1'782.12
Gewinn		175.17	2'693.79
Total Eigenkapital		4'651.08	4'475.91
<hr/>			
Total Passiven		237'798.38	232'012.31

ERFOLGSRECHNUNG

	Betrag in CHF	2019	2018
BETRIEBSERGEBNIS			
ERTRAG			
Mitgliederertrag		10'364.89	5'172.00
Kursertrag		117'119.85	109'520.00
Übriger Ertrag		198'675.10	279'415.96
Total Ertrag		326'159.84	394'107.96
DIREKTER AUFWAND			
Mitgliederbetreuung		–	2'416.90
Kursaufwand		165'126.50	151'145.20
Rückstellung Aufbau Apfelschule		–	35'000.00
Aufwand Beratungen		23'290.25	17'262.75
Total direkter Aufwand		188'416.75	205'824.85
Bruttogewinn		137'743.09	188'283.11
BETRIEBSAUFWAND			
Personal		216'016.68	157'035.64
Raumaufwand		353.05	30.00
Sachversicherungen / Unterhalt		534.46	825.10
Verwaltung		21'645.20	29'761.50
Werbung / Vertrieb		27'449.50	29'905.61
Total Betriebsaufwand		265'998.89	217'557.85
BETRIEBSVERLUST		-128'255.80	-29'274.74
BETRIEBSNEUTRAL			
Finanzerfolg		-214.48	-377.20
Ausserordentlicher Erfolg		145.45	–
Spenden / Beiträge		128'500.00	32'345.73
Total Betriebsneutral		128'430.97	31'968.53
JAHRESGEWINN		175.17	2'693.79